

Lektionen

Problemorientiertes Lernen: Tauchen

Die Lektionsvorbereitung dient dazu, die Eigenschaften der Methode «Problemorientiertes Lernen» POL anhand eines konkreten Beispiels zu erklären.

Rahmenbedingungen

- Lektionsdauer: 90 Minuten
- Zielgruppe: Erwachsene
- Ort: Schwimmbad (Indoor/Outdoor)

Lektionsziel

- Die Lernenden können ihre Tauchfähigkeiten einschätzen und erarbeiten ihre optimale Taktik/Technik um unter Wasser eine gegebene Strecke zurücklegen zu können.

Autorin: Annette Notz: Fachspezialistin esa-Expertenbildung

	Unterrichtsphase und Inhalte	Methodische Hinweise
Einstieg	<p>30' Einführung Ziel: Die Lernenden kennen das Lernziel und erhalten die notwendigen Informationen für einen erfolgreichen Verlauf der Lektion. Material: Arbeitsblatt «3 Phasen» pdf, Flip-Chart «Ziele», Flip-Chart, «Problemstellung» und Flip-Chart «Sicherheitsregeln» (Vorbereitungshilfe, pdf), Schreibunterlagen und Stifte</p> <p>Die Lehrperson gibt das Ziel und den Ablauf der Lektion bekannt. Sie erläutert die Problemstellung und bespricht Erwartungen zur Arbeitsweise sowie Sicherheitsregeln (siehe unten).</p> <p>Lektionsablauf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen bilden • Problemstellung begreifen • Tauch-Challenge <p>Arbeitsweise</p> <p>Die Lernenden arbeiten in Gruppen (3er-Gruppen). Die Gruppen arbeiten selbstständig und respektieren die Vorgehensmethodik: Verstehen, Ausprobieren, Lösen (siehe Beiblatt). Die Lehrperson beobachtet und berät/coacht die Lernenden nach dem Prinzip: «So wenig wie möglich, so viel wie sinnvoll». Aus Sicherheitsgründen ist eine Person der Gruppe immer ausserhalb des Beckens und beobachtet die anderen Gruppenmitglieder.</p> <p>Problemstellung</p> <p>«Zu dritt eine Strecke von 50 Metern (mit mindestens dem Gesicht) unter Wasser zurücklegen». Der Wechsel findet unter Wasser statt. Alle Hilfsmittel sind erlaubt.</p> <p>Sicherheitsregeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn jemand nicht schwimmen kann, teilt er/sie dies der Lehrperson mit. • Übungen im Wasser werden immer unter Aufsicht gemacht (wenn eine Person am Tauchen ist, hat mind. eine andere Person die Aufsicht). • Wer sich nicht wohl fühlt, teilt dies seiner Gruppe oder der Lehrperson mit. • Achtung: Beckentiefe kontrollieren. Bei tiefem Wasserstand ist das Hineinspringen verboten. • Die Regeln sind strikte einzuhalten. • Mit Flossen nur rückwärts gehen oder erst im Wasser anziehen. • Keine Schwimmbrillen zum Tauchen tragen. <p>Die Lernenden bilden Gruppen (à 3 Personen) und gehen zum Duschen. Sollte es nicht aufgehen, bilden wasser vertraute Lernende eine 2er-Gruppe.</p>	<p>Problemorientiertes Lernen</p> <p>Im Fokus der Methode steht die individuelle Auseinandersetzung der Lernenden mit einem gegebenen Problem (im Gegensatz zu einer «normalen» Aufgabe, setzt ein Problem immer eine bewusste Denkleistung und Handlungsstrategie voraus). Die Lernenden suchen selbstständig nach Lösungen und stützen sich auf ihre persönlichen Erfahrungen und ihr Wissen.</p> <p>Charakteristik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offener Unterricht • Individualisiertes Lernen • Herausfordernde Problemstellung und attraktives Aufgabenmaterial (Sportgeräte etc.) • Eigeninitiative und Selbstständigkeit der Lernenden • Lehrperson als Coach und Begleiter • Pädagogische Imperative: «Hilf mir, es selbst zu tun», «Learning by doing» <p>Sicherheit</p> <p>Die Lehrperson kann und soll den offenen Unterricht nur bedingt steuern, sie ist aber jederzeit für die Sicherheit der Lernenden verantwortlich. Klare Regeln helfen ihre Sicherheit gewährleisten zu können.</p>

	Unterrichtsphase und Inhalte	Methodische Hinweise
Hauptteil	<p>40' Die drei Phasen</p> <p>Ziel: Die Lernenden arbeiten selbständig, die Vorgehensmethodik (siehe Arbeitsblatt «3 Phasen» pdf) ist dabei eine Orientierungshilfe.</p> <p>Material: Diverse Tauchutensilien, Tablets/Smartphones für die individuelle Informationssuche etc.</p> <p>Die TN versuchen in Gruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Problem zu erkennen und zu verstehen. • Das Problem zu analysieren und mögliche Lösungswege auszuprobieren. • Das Problem zu lösen. 	<p>Vorgehensmethodik</p> <p>Die Vorgehensmethodik ist eine Orientierungshilfe und soll die Lernenden zum Denken (kognitive Aktivierung) anregen. Wenn möglich werden die Gedanken schriftlich festgehalten.</p>
Ausklang	<p>20' Tauch-Challenge</p> <p>Ziel: Die Gruppen zeigen einander ihre Problemlösestrategien. Die Zielsetzung wird überprüft.</p> <p>Zu dritt werden 50 Meter unter Wasser bewältigt. Die anderen Gruppen schauen zu. Bei einer grossen Anzahl Teams werden zwei Gruppen mit jeweils gleichvielen 3-er-Gruppen gebildet. Die Lehrperson bestimmt je eine Wettkampfleiterin/einen Wettkampfleiter und beobachtet das Gesamtgeschehen.</p> <p>Reflektion zum Lernverhalten (in der Gruppe)</p> <p>Die Lehrperson regt anschliessend eine Diskussion an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was hat euch Freude bereitet? • Was war schwierig? • Hat das selbständige Arbeiten Spass gemacht? • Welche Erfahrungen habt ihr dabei gemacht? • Seid ihr zufrieden mit eurer Lösungsstrategie? • Woran werdet ihr in der nächsten Unterrichtseinheit weiterarbeiten? 	<p>Lernzielüberprüfung</p> <p>Die Lernzielüberprüfung erfolgt auch im offenen Unterricht. In diesem Beispiel erfolgt die Überprüfung im Plenum und strukturiert.</p>